

Prag – Dresden Moldau- und Elberadweg

Seit der Samtenen Revolution von 1989 erlebt Tschechien eine sagenhafte Wiederaufbau- und Restaurierungsphase. Die vorwiegend mittelalterlichen Städte unserer Radreise entlang der Moldau erstrahlen in einer Farbenpracht, wie sie nur die Gotik bzw. in Folge die Renaissance in Böhmen hervorgebracht hat. Unsere Reise führt auch in die Schweiz, und zwar in die Böhmisches und in die Sächsische Schweiz durch das Elbsandsteingebirge mit seinen pittoresken Formationen.

Do 06.08. Innsbruck – Prag Busanreise von Innsbruck nach Prag, anschließend Stadtführung mit Besichtigung des Hradschin (Burghügel), vorbei am Veitsdom hinunter in die Altstadt zur Karlsbrücke, zum hl. Nepomuk.

Fr 07.08. Prag – Melnik, ca. 45 km Langsam und gemächlich fließt die Moldau durch Prag und bahnt sich ihren Weg durch satte Felder, vorbei an Schlössern und Herrenhäusern, mal durch enge Täler und dann wieder durch große Ebenen, bis sie bei den Weinbergen von Melnik in die Labe (Elbe) mündet.

Sa 08.08. Melnik – Usti, ca. 74 km Noch beeindruckt von der Schlossbesichtigung des Vorabends rollen wir bergab, dem Elberadweg folgend, durch eine der Toskana sehr ähnliche Region, allerdings anstatt Oliven und Wein erzeugt man hier Hopfen und Malz.

So 09.08. Usti – Hrensko, ca. 43 km Sport, Kultur und Natur, auch heute wieder unser Motto, denn am Schloss von Děčín mit seinem bezaubernden Rosengarten kann man nicht ohne Besichtigung vorbei. Immer mehr Frachtdampfer begleiten uns nachmittags entlang der Elbe, vorbei an Burgen und Schlössern, auf dem nun tief in das Umland eingeschnittenen Flussbett, bis wir knapp an der Grenze zu Sachsen noch in Tschechien unser Domizil in Hrensko für die kommenden zwei Tage erreichen. Eine kleine Wanderung zur Edmundsklamm mit Bootsfahrt („Gondel“) und – wer Lust hat – noch ein Stück weiter zum Naturdenkmal Prebischtor steht noch auf dem Tagesprogramm.

Mo 10.08. Sächsische/Böhmische Schweiz, ca. 30 km/64 km Die erste Steigung in die Sächsische Schweiz in das Elbsandsteingebirge zu der sagenumwobenen Gesteinsformation Bastei fahren wir mit unserem Reisebus, zurück durch den berühmten sächsischen Kurort Bad Schandau dann per Rad. Die Radrundfahrt durch die Böhmisches Schweiz mit weiteren 34 km sollte man sich trotz der Steigungen nicht entgehen lassen.

Di 11.08. Hrensko – Dresden, ca. 50 km Ja, die pingeligen Sachsen, nicht nur die Radwege, auch die Schlösser sind tipptopp. Das Wasserpalais Pillnitz, errichtet von August dem Starken, mit seiner traumhaften Gartenanlage ist das Glanzstück aller Elbschlösser, das letzte Highlight, bevor wir Dresden erreichen.

Mi 12.08. Dresden – Innsbruck

Streckencharakter: Außer der Rundtour am 5. Tag (die zum Teil per Bus zurückgelegt wird) gibt es nur kurze Steigungen. Gefahren wird auf Radwegen, tw. sehr gute Kieswege. Bei Ortsein-/ausfahrten kann es je nach Tageszeit höheres Verkehrsaufkommen geben.

Leistungen: An-/Abreise Imst-Kufstein, moderner Reisebus, geschlossener Radanhänger Stadtführung/Eintritte: Prag, Dresden, Edmundsklamm, Schloss Děčín, Schloss Pillnitz

Unterkunft/Halbpension in gehobenen Mittelklassehotels

Max. Gruppengröße 25, Mindestteilnehmerzahl 18

Radreiseleitung Mag. Wolfgang di-Lena

Termin: 06.08.–12.08.2020

Reisepreis: 7 Tage, 990,- € pro P. im DZ, Einzelzimmerzuschlag 170,- €

Reiseversicherung: Komplett-Schutz 79,- € (im EZ 86,- €)

